

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 206.

Freitag den 10. September 1869.

(339—2)

Nr. 3807.

Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Arbeiten für die am 30. October d. J. stattfindende achtundzwanzigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende April 1869 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Umschreibungen jener Obligationen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 17. September l. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 30. October l. J. verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach, am 1. September 1869.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(344—1)

Nr. 797.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen 14 Tagen nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 8. September 1869.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(342—1)

Nr. 6477.

Concurs.

Zur Wiederbesetzung einer im Kronlande Schlesien erledigten k. k. Concepts-Adjunctenstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 30. September l. J.

bei dem Präsidium der k. k. schlesischen Landesregierung einzubringen.

Troppan, am 31. August 1869.

(340—3)

Nr. 874.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Spittal ist eine Amtsdienersstelle mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung zu besetzen. Gesuche sind

bis zum 20. d. M.

bei diesem Landesgerichts-Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 3. September 1869.

(343a)

Nr. 8355.

Kundmachung.

Vom k. k. Arsenalcommando in Pola wird in Folge Ermächtigung des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, Marine-Section, bekannt gegeben, daß die Herstellung von 3 Bojen für 2 1/4 zöllige Ketten für den Hafen von Pola im Concurswege an denjenigen überlassen wird, dessen Anbot nach commissionellem Beschlusse dem Aerar den meisten Vortheil bieten wird.

Zu diesem Ende wird beim k. k. Arsenal-Commando in Pola am 30. September l. J. um 11 Uhr Vormittags eine öffentliche Offert-Verhandlung mittelst versiegelter Offerte stattfinden, wozu alle Unternehmungslustigen hiemit eingeladen werden.

Der Umfang und die Beschaffenheit der auszuführenden Arbeit können aus dem Plane, der Specification und dem Contracts-Entwurfe entnommen werden, welche beim k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium, Marine-Section, in Wien, beim k. k. Seebezirks-Commando in Triest und beim k. k. Arsenal-Commando in Pola während der vorgeschriebenen Amtsstunden zur Einsicht erliegen.

Die mit einem 50 kr. Stempel versehenen Offerte müssen

bis längstens 29. September l. J.

um 2 Uhr Nachmittags dem k. k. Arsenal-Commando in Pola vorgelegt werden, indem später oder auf telegraphischem Wege einlangende Anbote nicht mehr berücksichtigt werden können.

Der Offerent bleibt für sein schriftliches Anbot vom Tage der Ueberreichung verbindlich, das Aerar aber erst vom Tage der Genehmigung des Offertes, wovon der Offerent ohne Zeitverlust verständigt werden wird.

Pola, am 23. August 1869.

Vom k. k. Arsenal-Commando.

(341—2)

Nr. 6415.

Concurs-Kundmachung.

An der k. k. Normalschule in der Grenz-Communität Panscova ist die Directorsstelle in Erledigung gekommen.

Mit dieser Stelle sind verbunden: Ein Jahresgehalt von 840 fl., an Functionszulage 210 fl., vier Dezenalzulagen von je 105 fl. und das der VIII. Diätenklasse entsprechende Naturalquartier oder in dessen Ermanglung das Quartier-Aequivalent.

Bewerber um diese Stelle haben ihre an das k. k. Reichskriegsministerium stylisirten Gesuche längstens

bis 20. September l. J.

an das k. k. Grenz-Truppen-Brigade-Commando zu Semlin zu leiten und denselben beizuschließen:

- den Geburtschein;
- das Zeugniß über die mit gutem Erfolge abgelegte Lehramtsprüfung der Oberrealschule;
- das Zeugniß über die mindestens fünfjährige gute Verwendung als ordentlicher Lehrer einer solchen Anstalt;
- die ämtlich ausgestellte Qualifications-Tabelle;
- das Zeugniß über die Kenntniß der Landessprachen (deutsch und serbisch) in Wort und Schrift;
- andere Belege, durch welche sie etwa ihre höhere wissenschaftliche Bildung und ihre volle Befähigung zur erspriesslichen Leitung einer Oberrealschule erweisen zu können glauben.

Vom k. k. XXIII. Grenz-Truppen-Divisions- und Militär-Commando zu Peterwardein, am 23. August 1869.

(337—3)

Nr. 7645.

Kundmachung.

Am 20. v. M. wurde am hiesigen Bahnhofe beim Zuge Nr. 3 ein Portemonnaie mit einer Barschaft von mehr als 25 fl. gefunden.

Der Verlustträger wolle seine Eigenthumsansprüche innerhalb eines Jahres vom Tage der vollendeten Kundmachung hieramts geltend machen, widrigens nach Ablauf dieser Zeit mit dem Funde nach den Bestimmungen des § 392 a. b. G. B. verfügt werden würde.

Stadtmagistrat Laibach, am 1. September 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 206.

(2127—1)

Nr. 1116.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Marko Ferselić von Bihre und dessen gleichfalls unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Marko Ferselić von Bihre und dessen gleichfalls unbekannt Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Orselić von Hraščje, wider dieselben die Klage auf Erfindung der in Terstavl gelegenen, im Grundbuche Herrschaft Thurnamhardt, sub B.-Nr. 132 vorkommenden Weingartrealität sub praes. 15. Februar 1869, Z. 1116, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

14. September 1869 früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Josef Widmar von Haselbach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. Februar 1869.

(2125—1)

Nr. 1025.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Michel Duller von Koritno und dessen unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Michel Duller von Koritno und dessen unbekannt Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Smollic von Ostrog C.-Nr. 16 wider dieselben die Klage auf Erfindung der im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Berg-Nr. 352, sub praes. 10. Februar 1869, Z. 1025, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

14. September 1869, früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Josef Zupan von Zavorovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13. Februar 1869.

(2128—1)

Nr. 1119.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Zuzi von Huddrezje und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Zuzi von Huddrezje und dessen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es haben Agnes und Michel Zuzi, Vormünder der minderj. Agnes Zuzi von Huddrezje wider dieselben die Klage auf Erfindung der im Grundbuche Rudenstein sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden Halbhuber, sub praes. 16. Februar 1869, Zahl 1119, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

15. September 1869, früh 9 Uhr, angeordnet, und den Beklagten

wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Johann Bradula von Huddrezje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. Februar 1869.

(2051—2)

Nr. 15212.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 7. Mai 1869, Z. 7939, kundgemacht, daß

am 18. September d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der den Johann Drobnitsch'schen Erben von Unterschleinitz gehörigen Realität werde geschritten werden.

Laibach, am 19. August 1869.